

	<p>Objekt: Spiritisten</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, moderne_digital</p> <p>Inventarnummer: MOIIG04264</p>
--	--

Beschreibung

Die Radierung "Spiritisten" aus dem Jahr 1924 gehört zu einem Ölgemälde mit dem gleichen Titel, welches wahrscheinlich zu den 1938 von die Nationalsozialisten beschlagnahmten Gemälden gehörte und als "Entartet" diskreditiert wurde. Es zeigt drei Frauen und einen Mann um einen runden Tisch sitzend. Drei der Sitzungsteilnehmer nehmen eine gebeugte, spannungslose Körperhaltung ein und geben sich der spirituellen Trance hin. Die rechte Frau schaut mit schreckerfüllten, aufgerissenen Augen den Betrachter an und lässt ihn an ihrer vorahnenden Eingebung teilhaben. Ob die spiritistische Runde eine Geisterbeschwörung vor sich nimmt oder die unheilbringende Zukunft vorhersieht wird dem Betrachter nicht übermittelt.

Magnus Zeller, Expressionist der Zweiten Generation und als entartet diffamiert, schuf eine systemkritische Kunst, der mit der Mappe zu den Arbeiterkämpfen in der Weimarer Republik und ausdrucksstarken Bildtiteln wie "Einzug des Hades" und "Totalstaat" die Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus direkt ansprach.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	270 x 362 cm Blattmaß / 146 x 204 mm Bildgröße

Ereignisse

Hergestellt	wann	1924
	wer	Magnus Zeller (1888-1972)

wo

Schlagworte

- Druckgrafik
- Radierung
- Spiritismus